



Refreshing **POWER!**



Handbuch

i4XML

Exposé

In diesem Dokument werden die Befehle und
Parameter im Produkt i4XML erläutert

In diesem Handbuch sind die folgenden Befehle der Reihe nach dokumentiert:

- + CRTGENMAP
- + EXTXMLDTA
- + GENXML
- + PARSEXML
- + PARSEXMLB
- + WRKPARSE
- + WRKHRY
- + EVALXML
- + MULTIPARSE
- + CPYPRSMAP
- + RSTPRSMAP
- + WRKGENMAP
- + MERGEXML

Befehl: CRTGENMAP

Mit diesem Befehl wird ein Mapping erstellt, welches als Steuerung der XML-Konvertierung per EXTXMLDTA verwendet wird.

Der Befehl CRTGENMAP hat folgende Parameter:

TAGNAM	Mapping Name
	Die Angabe eines vorher gespeicherten Mappings.
*CREATE	Es kann im Dialog ein neues Mapping entwickelt werden.
*DEFAULT	Es wird ohne Dialog ein Standard-Script generiert.
*SELECT	Es wird eine Liste von bestehenden Mappings zur Auswahl angezeigt.

INPUTTYPE	Dateityp Eingabedatei
	Angabe des Dateityps der Eingabedatei
*QRYDFN	Als Eingabe dient eine bestehende Query-Definition.
*FILE	Als Eingabe dient eine einzelne Datei.
*MAPQRY	Als Eingabe dient eine spezielle, über i4XML erstellte Query-Mapping Datei.

QBJNAME	Objekt Name
	Name des Input-Objekts. Abhängig vom OBJTYPE Parameter.

QBJLIB	Objekt Bibliothek
	Bibliothek des Input Objekts

HIRDEF	Hierarchie Name
	Der Name einer gespeicherten Hierarchie (über den Befehl WRKHRY)

Der Befehl CRTGENMAP hat folgende Parameter:

TMPXML	Template XML Referenziert auf eine XML Datei, die eine F4 Funktion auf Feldebene ermöglicht.
RUNOPT	Ersetzen Angabe, ob evtl. eine bereits bestehende Mapping-Datei überschrieben wird. *YES Im Fall dass das Mapping bereits existiert wird es überschrieben. *NO Wenn das Mapping bereits existiert wird der Vorgang abgebrochen.
MAPOPT	Mapping Lade Option Angabe, was geschehen soll, wenn ein Fehler beim Laden eines Mappings auftritt. *BREAK Die Verarbeitung wird abgebrochen. *IGNORE Fehler werden ignoriert.
TAGSOURCE	Quelle der Tagnamen Beim Erstellen der Anweisungen für das Mapping ermittelt i4XML die "XML Tags" entweder anhand der Feldbeschreibung oder aus dem Feldnamen selbst. *TEXT XML Tagnamen werden über die Feldbeschreibung ermittelt, z.B. "Kunden Name" ergibt "<Kunden_Name>". *NAME XML Tagnamen werden über Feldnamen ermittelt, z.B. "KUNDNM" ergibt "<KUNDNM>" .

Befehl: EXTXMLDTA

Mit dem Befehl EXTXMLDTA wird die XML-Generierung und Konvertierung anhand eines vorher erstellten Generator Mapping. (siehe Befehl CRTGENMAP).

Der Befehl EXTXMLDTA hat folgende Parameter:

TAGNAM	XML Tag Mapping Name Name des XML Mapping, erstellt mit CRTGENMAP.
PATH	Pfad der XML-Ausgabe Angabe des zu generierenden XML-Dateinamens mit Pfadangaben in IFS-Schreibweise, z.B. /home/xml/sampleoutput.xml
GENDTD	DTD generieren Angabe, ob eine DTD (XML-Datenbeschreibung) erstellt werden soll. *INT DTD wird intern generiert, also in die hier generierte XML-Datei. *EXT DTD wird extern in einer separat anzugebenden Datei generiert (über DTDPATH). *WEB Es wird eine Referenz auf eine URL in die XML-Datei generiert. Im Parameter DTDPATH ist die komplette URL zu hinterlegen. *NO Es wird kein DTD benötigt.
FTP	FTP Transfer Angabe, ob die erstellte Datei anschließend per FTP auf einen Server übertragen werden soll. *YES *NO
REPLACE	Datei ersetzen Angabe, ob eine evtl. bereits bestehende XML-Datei überschrieben wird. *YES *NO

Der Befehl EXTXMLDTA hat folgende Parameter:

DTDPATH	DTD-Datei Angabe der zu generierenden DTD-Datei mit Pfadangaben in IFS-Schreibweise, z.B. /home/xml/sampledesc.dtd
FTPTOF	FTP Ziel Pfadangabe, wohin die XML-Datei übertragen werden soll.
RMTSYS	FTP Server Name des fernen Systems (FTP-Server). *INTNETADR Statt eines Namens soll die IP-Adresse angegeben werden (Sonderwert).
INTNETADR	IP Adresse
USRID	FTP-User
PASWRD	FTP-Passwort
XSLPATH	XSL Pfad Dieser Parameter dient einer Referenzierung auf eine XSL-Datei.
SLTRCD	zusätzliche WHERE Bedingung Zusätzliche WHERE Bedingung, diese muss eine syntaktisch korrekte SQL-WHERE-Bedingung darstellen.

Der Befehl EXTXMLDTA hat folgende Parameter:

MASTTAG	MASTER Tag Tag Name, der die ganze XML-Struktur anführt. *DEFAULT Es wird ein Standardname eingefügt. *NONE Es wird kein Name eingefügt. Der Name wird der Struktur entnommen.
HEADING	Heading Platz für Daten, die am Kopf der XML-Ausgabe erscheinen sollen.
RECLVLTAG	Tagname je Datensatz Tag-Name, der um den Satz herum "gelegt" wird. Dieser Tag wird also für jeden Satz 1x vorkommen. *DEFAULT Es wird ein Standardname eingefügt. *NONE Es wird kein Name eingefügt. Der Name wird der Struktur entnommen.
USESCH	Schema verwenden Wird verwendet, wenn sich die XML-Datei auf ein existierendes Schema beziehen soll. In diesem Fall wird eine entsprechende Anweisung mit eingeneriert, z.B. "x-schema:OpenShipments.xdr" *NONE Es wird kein Schema referenziert. *NOHEAD Es wird kein XML-Kopf ausgegeben. Diese Funktionalität kann verwendet werden, um eine XML-Ausgabe zu erzeugen, die mit weiteren XML-Streams zusammen gemischt wird. Vgl. dazu auch den Befehl MERGEXML.
SOXTYPE	SOXTYPE Wird verwendet wenn die Ausgabe eine SOX-art ist. Die XML-Datei startet hier nicht mit "<?xml..." sondern mit "<?soxtype..."

Der Befehl EXTXMLDTA hat folgende Parameter:

XMLENC	Encoding Anweisung zum Encoding. *DEFAULT Es wird ein Stadardeintrag eingefügt; encoding="ISO-8859-1"
DECFMT	Dezimalformat Angabe mit welchem Trennzeichen Dezimalwerte ausgegeben werden sollen. "," Dezimaltrenner ist ein Komma. "." Dezimaltrenner ist ein Punkt.
I4CLIENT	i4Client starten Angabe, ob im Anschluß an die Generierung automatisch auch die Datei PC-seitig geladen und angezeigt werden soll. Dazu ist das GOERING-Tool "i4Client" erforderlich. *LOCAL Die erzeugte Datenstromdatei soll auf dem PC geladen und dargestellt werden. *NONE Es soll keine Übertragung und keine Anzeige stattfinden. *LOCALSUI Spezielle Variante bei Verwendung unter BRAIN AS (BETA).
ONE2ONE	One-to-One Modus Angabe, ob aus einem Input-Satz jeweils genau eine XML-Struktur generiert werden soll, d.h. ein Gruppenwechsel wird vermieden. *YES *NO
UCCSID	CCSID verwenden Angabe einer abweichenden CCSID bzw Codepage. *DEFAULT Die aktuelle CCSID wird verwendet.
GENTYPE	Generator Type Typ des Generators. *DOM Standard Methode mit IBM API.

Der Befehl EXTXMLDTA hat folgende Parameter:

GENTYPE

*OWN Eigene Methode (ca 50x schneller).

JSONRCD

Anzahl Sätze bei JSON

Im Fall der Ausgabe im JSON-Format bestimmt dieser Parameter die Anzahl der Sätze pro Datei.

Befehl: GENXML

Mit dem Befehl GENXML kann man ohne Dialog und ohne vorherige Einstellung eines Mapping eine XML-Datei aus einer physischen Datei erzeugen. Mehr Optionen bietet der Befehl CRTGENMAP.

Der Befehl GENXML hat folgende Parameter:

SCRIPT

Angabe des zu generierenden XML-Dateinamens mit Pfadangaben in IFS-Schreibweise, z.B. /home/xml/sampleoutput.xml

OBJTYP

Angabe des Dateityps der Eingabedatei.

*QRYDFN Als Eingabe dient eine bestehende Query-Definition.

*FILE Als Eingabe dient eine einzelne Datei.

*MAPQRY Als Eingabe dient eine spezielle, über i4XML erstellte Query-Mapping Datei.

OBJNAM

Name der Query. Nur gültig bei OBJTYP(*QRYDFN)

OBJNAM1

Name der Inputdatei. Nur gültig bei OBJTYP(*FILE)

OBJNAM2

Name eines Mappings. Nur gültig bei OBJTYP(*MAPQRY)

TAGNAM

Angabe eines vorher gespeicherten Mappings.

*DEFAULT Es wird ein Standard-Script generiert.

Der Befehl GENXML hat folgende Parameter:

GENDTD

Angabe, ob eine DTD (XML-Datenbeschreibung) erstellt werden soll, z.B. /home/xml/sampleoutput.xml

- *INT DTD wird intern generiert, also in die hier generierte XML-Datei.
- *EXT DTD wird extern in einer separat anzugebenden Datei generiert (über DTDPATH).
- *NO Es wird kein DTD benötigt.

INTNETADR IP Adresse

USRID FTP-User

PASWRD FTP-Passwort

UCCSID

Angabe einer abweichenden CCSID bzw Codepage.

- *DEFAULT Die aktuelle CCSID wird verwendet.

SLTRCD

Zusätzliche WHERE-Bedingung, diese muss eine syntaktisch korrekte SQL-WHERE-Bedingung darstellen.

MASTTAG

Tag-Name, der die ganze XML-Struktur anführt.

- *DEFAULT Es wird ein Standardname eingefügt.
- *NONE Es wird kein Name eingefügt. Der Name wird der Struktur entnommen.

Der Befehl GENXML hat folgende Parameter:

RECLVLTAG

Tag-Name, der um den Satz herum "gelegt" wird. Dieser Tag wird also für jeden Satz 1x vorkommen.

*DEFAULT Es wird ein Standardname eingefügt.

*NONE Es wird kein Name eingefügt. Der Name wird der Struktur entnommen.

RMTSYS

Name des fernen Systems (FTP-Server).

*INTERNETADR Statt eines Namens soll die IP-Adresse angegeben werden (Sonderwert).

*INTERNETADR Statt eines Namens soll die IP-Adresse angegeben werden (Sonderwert).

XMLENC

Anweisung zum Encoding.

*DEFAULT Es wird ein Stadardeintrag eingefügt; encoding="ISO-8859-1"

USESCH

Wird verwendet, wenn sich die XML-Datei auf ein existierendes Schema beziehen soll. In diesem Fall wird eine entsprechende Anweisung mit eingeneriert, z.B. "x-schema:OpenShipments.xdr"

*NONE Es wird kein Schema referenziert.

*NOHEAD Es wird kein XML-Kopf ausgegeben. Diese Funktionalität kann verwendet werden, um eine XML-Ausgabe zu erzeugen, die mit weiteren XML-Streams zusammen gemischt wird.
Vgl. dazu auch den Befehl MERGEXML.

FTP

Angabe, ob die erstellte Datei anschließend per FTP auf einen Server übertragen werden soll.

*YES

*NO

Der Befehl GENXML hat folgende Parameter:

MAPOPT

Angabe, was geschehen soll, wenn ein Fehler beim Laden eines Mappings auftritt.

- *BREAK Die Verarbeitung wird abgebrochen.
- *IGNORE Fehler werden ignoriert.

I4CLIENT

Angabe, ob im Anschluß an die Generierung automatisch auch die Datei PC-seitig geladen und angezeigt werden soll. Dazu ist das GOERING-Tool "i4Client" erforderlich. In einer weiteren Ausbaustufe ist geplant, jeden beliebigen PC ansteuern zu können. Derzeit i

- *LOCAL Die erzeugte Datenstromdatei soll auf dem PC geladen und dargestellt werden.
- *NONE Es soll keine Übertragung und keine Anzeige stattfinden.
- *LOCALSUI Spezielle Variante bei Verwendung unter BRAIN AS (BETA).

FTPOTF

Pfadangabe, wohin die XML-Datei übertragen werden soll.

RUNOPT

Angabe, ob evtl. eine bereits bestehende Script-Datei überschrieben wird.

- *YES
- *NO

TAGSOURCE

Beim Erstellen der Anweisungen für das Mapping ermittelt I4XML die "XML Tags" entweder anhand der Feldbeschreibung oder aus dem Feldnamen selbst.

- *TEXT XML Tagnamen werden über die Feldbeschreibung ermittelt, z.B. "Kunden Name" ergibt "<Kunden_Name>".
- *NAME XML Tagnamen werden über Feldnamen ermittelt, z.B. "KUNDNM" ergibt "<KUNDNM>" .

Der Befehl GENXML hat folgende Parameter:

ONE2ONE

Angabe, ob aus einem Input-Satz jeweils genau eine XML-Struktur generiert werden soll, d.h. ein Gruppenwechsel wird vermieden.

*YES

*NO

DECFMT

Angabe mit welchem Trennzeichen Dezimalwerte ausgegeben werden sollen.

"," Dezimaltrenner ist ein Komma.

"." Dezimaltrenner ist ein Punkt.

DTDP

Angabe der zu generierenden DTD-Datei mit Pfadangaben in IFS-Schreibweise, z.B. /home/xml/sampledesc.dtd

Befehl: PARSEXML

Mit dem Befehl PARSEXML wird der Import einer XML-Datei in entsprechende DB2-Tabellen (bzw. physische Dateien) durchgeführt.

Der Befehl PARSEXML hat folgende Parameter:

SCRIPT

Angabe der einzulesenden XML-Datei mit Pfadangaben in IFS-Schreibweise, z.B. /home/xml/sample.xml

VALXML

XML-Datei gegen eine evtl. vorhandene DTD-Datei geprüft.

*YES

*NO

MAPNAM

Angabe eines vorher gespeicherten Mappings. Wird PARSEXML im Batch aufgerufen, so muss hier zwingend ein bestehendes Mapping angegeben werden.

*CREATE Es kann im Dialog ein neues Mapping entwickelt werden.

*SELECT Auswahl eines bestehenden Mappings aus einer Liste.

*DEFAULT Die Ausgabe erfolgt ohne einen weiteren Dialog in die Datei, die im Parameter FILNAM angegeben wird (Sonderwert).

SPLTMRG

Wenn ein Mapping angegeben wird, kann hier noch angegeben werden, ob die ebenfalls aus dem Mapping gespeicherten Merge-/ Splitt-Vorgänge ausgeführt werden sollen.

*YES

*NO

ACTOPT

Angabe, ob Fehler beim Parse-Vorgang ignoriert werden sollen.

*YES

Der Befehl PARSEXML hat folgende Parameter:

ACTOPT

*NO

SINGFIL

Angabe, ob die ganze XML-Struktur in eine einzige Datei gespeichert werden soll. In diesem Fall ist kein Dialog notwendig.

*YES

*NO

CVTATRB

Angabe, ob XML-Attribute wie Elemente behandelt werden und somit ebenfalls in Dateifelder übernommen werden können.

*YES

*NO

DECFMT

Angabe mit welchem Trennzeichen Dezimalwerte ausgegeben werden sollen.

"," Dezimaltrenner ist ein Komma.

." Dezimaltrenner ist ein Punkt.

FILNAM

Angabe einer Datei, die die ganze XML-Struktur aufnehmen soll, im Falle von SINGFIL(*YES) und MAPNAM(*DEFAULT)

CVTSPEC

Umsetzung von speziellen deutschen Sonderzeichen, die evtl. trotz korrekter CCSID nicht korrekt in der Datenbank ankommen.

*YES Characters are not converted.

*NO

Der Befehl PARSEXML hat folgende Parameter:

BOOST

Spezieller Parseraufruf, der erheblich schneller arbeitet, aber keine komplexen Strukturen verarbeiten kann.

*YES Es erfolgt eine Konvertierung.

*NO Es erfolgt keine Konvertierung.

UCCSID

Angabe einer abweichenden CCSID bzw Codepage.

*DEFAULT Die aktuelle CCSID wird verwendet.

RMVDTYPE

Eine evtl. vorhandene DOCTYPE-Anweisung kann die Verarbeitung stören. i4XML bietet daher die Möglichkeit, diese Anweisung vor der Verarbeitung zu entfernen. Die Originaldatei wird dabei manipuliert!

*YES DOCTYPE Anweisung wird unwiderruflich entfernt.

*NO DOCTYPE Anweisung bleibt in der Datei enthalten. Die Verarbeitung wird ggf. abgebrochen.

RPLUTF8

Handling für spezielle Zeichen die in UTF-8 kodiert sind. Bitte nicht mehr verwenden! Funktionalität wird durch Parameter UTF8ISO ersetzt.

*YES Es erfolgt eine Konvertierung.

*NO Es erfolgt keine Konvertierung.

UTF8ISO

UTF-8 Inputdateien werden vor dem eigentlichen Parsen in das ISO-Format konvertiert. Achtung! Die Datei wird überschrieben.

*YES

*NO

Der Befehl PARSEXML hat folgende Parameter:

ENCODING

Zu verwendendes Encoding. Damit kann ein nicht korrektes Encoding (z.B. "UFT-16") mit einem verarbeitbaren Encoding (z.B. "ISO-8859-1") ersetzt werden.

*DEFAULT Das Encoding wird nicht verändert.

ID2ELEM

Spezieller Verarbeitungsmodus, bei dem <Id>-Felder in Attribute umgewandelt werden, damit sie im weiteren Verlauf als separate Felder verwendet werden können.

*YES

*NO

EDIMAP

Befehl: PARSEXMLB

Mit dem Befehl PARSEXML wird der Import einer XML-Datei in entsprechende DB2-Tabellen (bzw. physische Dateien) durchgeführt.

Der Befehl PARSEXMLB hat folgende Parameter:

SCRIPT

Angabe der einzulesenden XML-Datei mit Pfadangaben in IFS-Schreibweise, z.B. /home/xml/sample.xml

VALXML

XML-Datei gegen eine evtl. vorhandene DTD-Datei geprüft.

*YES

*NO

CVTATRB

Angabe, ob XML-Attribute wie Elemente behandelt werden und somit ebenfalls in Dateifelder übernommen werden können.

*YES

*NO

DECFMT

Angabe mit welchem Trennzeichen Dezimalwerte ausgegeben werden sollen.

"," Dezimaltrenner ist ein Komma.

." Dezimaltrenner ist ein Punkt.

JOBQ

Jobwarteschlange, in der der entsprechende Job übertragen werden soll.

*JOBD Die Job-Warteschlange wird anhand der Job-Beschreibung des aktuellen Jobs ermittelt.

*INTER Interaktive Ausführung (Sonderwert).

Der Befehl PARSEXMLB hat folgende Parameter:

UCCSID

Angabe einer abweichenden CCSID bzw. Codepage.

*DEFAULT Die aktuelle CCSID wird verwendet.

ENCODING

Zu verwendendes Encoding. Damit kann ein nicht korrektes Encoding (z.B. "UTF-16") mit einem verarbeitbaren Encoding (z.B. "ISO-8859-1") ersetzt werden.

*DEFAULT Das Encoding wird nicht verändert.

CVTSPEC

Umsetzung von speziellen deutschen Sonderzeichen, die evtl. trotz korrekter CCSID nicht korrekt in der Datenbank ankommen.

*YES

*NO

RMVDTYPE

Eine evtl. vorhandene DOCTYPE-Anweisung kann die Verarbeitung stören. i4XML bietet daher die Möglichkeit, diese Anweisung vor der Verarbeitung zu entfernen. Die Originaldatei wird dabei manipuliert!

*YES DOCTYPE Anweisung wird unwiderruflich entfernt.

*NO DOCTYPE Anweisung bleibt in der Datei enthalten. Die Verarbeitung wird ggf. abgebrochen.

RPLUTF8

Handling für spezielle Zeichen die in UTF-8 kodiert sind. Bitte nicht mehr verwenden! Funktionalität wird durch Parameter UTF8ISO ersetzt.

*YES Es erfolgt eine Konvertierung.

*NO Es erfolgt keine Konvertierung.

UTF8ISO

UTF-8 Inputdateien werden vor dem eigentlichen Parsen in das ISO-Format konvertiert. Achtung! Die Datei wird überschrieben.

Der Befehl PARSEXMLB hat folgende Parameter:

UTF8ISO

*YES

*NO

ID2ELEM

Spezieller Verarbeitungsmodus, bei dem <Id>-Felder in Attribute umgewandelt werden, damit sie im weiteren Verlauf als separate Felder verwendet werden können.

*YES

*NO

Befehl: WRKPARSE

Mit dem Befehl WRKPARSE kann man nach dem Abschluss der Datei-Analyse mit dem Befehl PARSEXMLB weiterarbeiten und die Strukturen etc. definieren. Die Vorgehensweise entspricht exakt dem interaktiven Befehl PARSEXML.

Der Befehl WRKPARSE hat folgende Parameter:

SCRIPT

Angabe eines Skriptnamens mit Pfadangaben in IFS-Schreibweise: z.B.
/home/xml/sample.esc

INPUTTYPE

Angabe des Dateityps der Eingabedatei

SPLTMRG

Wenn ein Mapping angegeben wird, kann hier noch angegeben werden, ob die ebenfalls aus dem Mapping gespeicherten Merge-/ Splitt-Vorgänge ausgeführt werden sollen.

*YES

*NO

ACTOPT

Angabe, ob Fehler beim Parse-Vorgang ignoriert werden sollen.

*YES

*NO

SINGFIL

Angabe, ob die ganze XML-Struktur in eine einzige Datei gespeichert werden soll. In diesem Fall ist kein Dialog notwendig.

*YES

*NO

Der Befehl WRKPARSE hat folgende Parameter:

MAPNAM	Der Name eines Mappings. Der Name eines Mappings. Nur gültig bei INPUTTYPE(*MAPQRY) *CREATE Es kann im Dialog ein neues Mapping entwickelt werden. *SELECT Hier kann im Dialog ein neues Mapping entwickelt werden (Sonderwert). *DEFAULT Die Ausgabe erfolgt ohne einen weiteren Dialog in die Datei, die im Parameter FILNAM angegeben wird (Sonderwert).
--------	--

FILNAM	Der Name der Inputdatei. Der Name der Inputdatei. Nur gültig bei INPUTTYPE(*FILE)
--------	--

TAGNAM

Befehl: WRKHRY

Der Befehl WRKHRY dient zur Definition von komplexen Strukturen. Das Ergebnis dieser Definition kann dann im Befehl CRTGENMAP bei der Mappingdefinition verwendet werden.

Der Befehl WRKHRY hat folgende Parameter:

HRYDEF

Angabe einer neuen oder existierenden Definition.

*ANY

Es erscheint ein Dialog mit allen existierenden Hierarchy-Mappings.

Befehl: EVALXML

Der Befehl EVALXML dient zum inhaltlichen Prüfen einer XML-Datei.

Der Befehl EVALXML hat folgende Parameter:

SCRIPT

Angabe eines Skriptnamens mit Pfadangaben in IFS-Schreibweise: z.B.
/home/xml/sample.esc

VALXML

XML-Datei gegen eine evtl. vorhandene DTD-Datei geprüft.

*YES

*NO

Befehl: MULTIPARSE

Der Befehl MULTIPARSE kann eine ganze Gruppe von Input-Dateien abarbeiten. Intern wird dazu der Befehl PARSEXML benutzt.

Der Befehl MULTIPARSE hat folgende Parameter:

DIRNAME

Angabe des Pfads, der die Input-Dateien in IFS-Schreibweise enthält, z.B. /home/xml

EXT2SCAN

Die Erweiterung nach der gesucht wird. Nur Dateien mit dieser Erweiterung werden verarbeitet

ACTION

Angabe, was im Anschluss an die Verarbeitung mit der Input-Datei geschehen soll.

- *MOVE Datei wird nach der Verarbeitung verschoben entsprechend DIR2MOVE und MOVACT
- *CHGORG Dateiname oder Extension wird nach der Verarbeitung geändert, entsprechend den Parametern EXT2CHG, STAMPTYPE, STAMPPLACE
- *DELETE Datei wird nach der Verarbeitung gelöscht.

DIR2MOVE

Das Verzeichnis, in das die Input-Dateien verschoben werden sollen.
Nur gültig bei ACTION(*MOVE)

MAPNAM

Der Name eines Mappings.

Der Name eines Mappings. Nur gültig bei INPUTTYPE(*MAPQRY)

Der Befehl MULTIPARSE hat folgende Parameter:

MOVACT

Angabe, was nach der Move-Operation passieren soll.

- *NONE Datei wird nach dem Verschieben nicht weiter manipuliert.
- *CHGEXT Extension der Datei wird verändert entsprechend EXT2CHG.
- *STAMP Datei wird mit einem Zeitstempel versehen, siehe STAMPTYPE.
- *STAMPEXT Dateiextension wird mit einem Zeitstempel versehen, siehe STAMPTYPE.

DECFMT

Angabe mit welchem Trennzeichen Dezimalwerte ausgegeben werden sollen.

- "," Dezimaltrenner ist ein Komma.
- "." Dezimaltrenner ist ein Punkt.

EXT2CHG

Neue Extension, falls ACTION(*CHGORG) bzw. MOVACT(*CHGEXT) gewählt wurde.

ID2ELEM

Spezieller Verarbeitungsmodus, bei dem <Id>-Felder in Attribute umgewandelt werden, damit sie im weiteren Verlauf als separate Felder verwendet werden können.

- *YES
- *NO

STAMPTYPE

Typ des Zeitstempels

- *DATTIM Der Zeitstempel besteht aus Datum und Zeit.
- *DATE Der Zeitstempel besteht nur aus dem Datum.

Der Befehl MULTIPARSE hat folgende Parameter:

STAMPPLACE

Angabe, wo der Zeitstempel angefügt wird.

*BEGIN Am Anfang des Namens.

*END Am Ende des Namens.

*EXT Als Extension.

*NONE Keine Manipulation.

SEQKEY

Befehl: CPYPRSMAP

Der Befehl CPYPRSMAP (Copy Parser Mapping) dient zum Extrahieren und Kopieren von Parser-Mappings aus der Originalumgebung in eine Transportbibliothek.

Der Befehl CPYPRSMAP hat folgende Parameter:

FROMLIB

Original Bibliothek, in der sich die zu kopierenden Mappings befinden.

MAPNAM

Der Name eines Mappings.

Der Name eines Mappings. Nur gültig bei INPUTTYPE(*MAPQRY)

*SELECT Auswahl eines bestehenden Mappings aus einer Liste.

LIBNAM

Zielbibliothek

Zielbibliothek, in der die Mappings abgelegt werden.

MBROPT

Gibt an, ob Daten hinzugefügt oder bestehende Daten überschrieben werden sollen.

*ADD Daten werden hinzugefügt.

*REPLACE Bestehende Daten werden ersetzt.

Befehl: RSTPRSMAP

Der Befehl RSTPRSMAP (Restore Parser Mapping) ermöglicht die Übernahme von Parser Mapping Definitionen aus einer zuvor gesicherten Bibliothek.

Der Befehl RSTPRSMAP hat folgende Parameter:

MAPNAM Der Name eines Mappings.
 Der Name eines Mappings. Nur gültig bei INPUTTYPE(*MAPQRY)
 *ALL
 *SELECT Auswahl eines bestehenden Mappings aus einer Liste.

LIBNAM
 Zielbibliothek, in der die Mappings abgelegt werden.

CPYOPT
 Gibt an, ob die neuen Sätze die vorhandenen Sätze ersetzen oder diesen
 hinzugefügt werden sollen.
 *ADD Mapping wird hinzugefügt, bestehende Mappings
 bleiben erhalten.
 *REPLACE Alle bestehenden Mappings werden gelöscht.

Befehl: WRKGENMAP

Der Befehl WRKGENMAP dient der Verwaltung der Generator-Mappings

Der Befehl WRKGENMAP hat folgende Parameter:

GENMAP

Angabe eines bereits existierenden Mappings.

*ANY

Es erscheint ein Dialog mit allen existierenden Generator-Mappings.

Befehl: MERGEXML

Dieser Befehl ermöglicht das Kopieren einzelner XML-Teile zu einer kompletten XML-Datei. Bis zu 3 Input Files können zusammen kombiniert werden, darüberhinaus kann auch an eine bestehende Datei angehängt werden.

Der Befehl MERGEXML hat folgende Parameter:

XMLA

Erster Teil.

XMLB

Zweiter Teil.

XMLC

Dritter Teil.

XMLOUT

Ausgabedatei.

REPLACE

Angabe, ob bestehende Datei ersetzt oder Daten angefügt werden sollen.

*YES Bestehende Datei wird ersetzt.

*NO Bestehende Datei wird nicht ersetzt.

*APPEND An bestehende Datei anfügen.

MRGTYPE

Auswahl des Mergeprozessors.

*RPG i4XML eigenes Modul (empfohlen).

*QSH Merge über QSH.